

Protokoll der 22. Arbeitssitzung
Fachstudienkommission Umwelt- und Bioressourcenmanagement
21.11.2016

Beginn: 09:05 Uhr
Ort: Seminarraum Geologie (CIES-EG/10), Adolf Ciesler Haus, Peter-Jordan-Straße 70, 1190 Wien
Ende: 10:28 Uhr

Stimmtragende Mitglieder:

ProfessorInnen

SCHMID, PRÖLL
(Stimmübertragung von
STAMPFER)

Akademischer Mittelbau

KRIECHBAUM, LAAHA (09:12 -
10:03 Uhr), PEYERL
(Stimmübertragungen von
KANTELHARDT und STEURER),
SCHAFELLNER,
SCHAUPPENLEHNER-
KLOYBER (Stimmübertragung
von HRAD)

Studierende

BERINGER
(Stimmübertragung von
HAAS), BRAUN (ab 09:06
Uhr, Stimmübertragung von
GRUCHALSKI), GROSS,
SASONOWA, ZEILINGER
(Stimmübertragung von
BALEK)

Ersatzmitglieder (ohne Stimmrecht):

KLISCH

Auskunftspersonen und Gäste

SINN (bis 10:10 Uhr)

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Vertretungsvollmachten

SCHMID eröffnet die Sitzung um 09:05 Uhr. Die Anwesenheiten und Stimmübertragungen sind vermerkt (siehe oben). Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen, Tagesordnung und Anhänge wurden ausgeschickt. Auskunftsperson zum TOP 6 (StEOP neu) ist Gerald SINN vom Institut für Physik und Materialwissenschaft.

TOP 2. Wahl der SchriftführerIn

Die Schriftführung durch SCHMID wird einstimmig angenommen.

TOP 3. Genehmigung der Tagesordnung, Aufnahme von verspätet eingebrachten Tagesordnungspunkten

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der 21. Sitzung wird einstimmig angenommen.

TOP 5. Bericht des Vorsitzenden

SCHMID:

- PENKER hat ihre Mitgliedschaft in der FachStuKo zurückgelegt. SCHMID bedankt sich herzlich für ihr Engagement. Eine Nachnominierung seitens der Mittelbaukurie steht derzeit noch aus.
- Bis auf den Antrag *Urbanes Mobilitätslabor Güterverkehr* (Antrag Gronalt, 21. Arbeitssitzung, Problem: finanzielle Bedeckbarkeit) fanden alle Vorschläge der FachStuKo UBRM Zustimmung bei SenatsStuKo und Senat.
- Änderungsanträge für Curricula sind bis Ende des Wintersemesters einzureichen. Die Studienpläne werden Ende Juni 2017 verlautbart.
- Von Kollegen NOWAK ist bei SCHMID ein Brief eingegangen, in dem er eine UBRM-Bachelorgruppe besonders lobend erwähnt. Das Schreiben wird an SenatsStuKo und Senat weitergegeben.

TOP 6. StEOP neu (Beschlussfassung)

Die Arbeitsgruppe zur Studienplanüberarbeitung hatte unter anderem den Auftrag eine *StEOP neu* für UBRM auszuarbeiten. Der Änderungsbedarf beruht auf einer Novelle, durch welche die *StEOP* auf mindestens 8 (bis maximal 20) ECTS-Punkte angehoben werden soll. Die *StEOP neu* wird an der BOKU mit 8-12 ECTS Punkte bedacht und per 1.10. 2017 in Kraft treten.

Der StEOP-Vorschlag der AGRU für den Bachelor UBRM lautet wie folgt:

(bestehend, aktuelle StEOP:) *Grundlagen der Mikroökonomie* (3 ECTS, Typ VO)

(bestehend, aktuelle StEOP, LV um je 1 Einheit ECTS erhöht:) *Einführung in das Umwelt- und Bioressourcenmanagement* (3 ECTS-Punkte, Typ VO)

(neu in der StEOP, bereits im Studienplan:) *Umweltethik* (3 ECTS, Typ VO)

(neu, als VO bereits im Studienplan, Diskussionsbedarf:) *Physik* (3 ECTS, Typ VO oder VU)

Die Lehrveranstaltung *Wissensmanagement und Entscheidungstheorie* (2 ECTS-Punkte) soll per 1.10.2017 aus dem Studienplan genommen werden. *Corporate Sustainability (in Eng.)* und *Einführung in das Umwelt- und Bioressourcenmanagement* werden um je 1 ECTS-Punkt erhöht.

PRÖLL berichtet, dass die Diskussion zur StEOP in der Arbeitsgruppe ausgiebig geführt wurde. Kaum Diskussionsbedarf gab es bei *Grundlagen der Mikroökonomie* und *Einführung in das Umwelt- und Bioressourcenmanagement*.

Rücksprache gab es bereits mit dem potentiellen neuen Lehrenden für *Umweltethik*.

Im Oktober 2016 ergab sich die Option *Physik (UBRM)* als StEOP-Fach zu adaptieren. Der Abschluss der Lehrveranstaltung wird von den Studierenden oftmals aufgeschoben. Für das Verständnis der Fächer des technischen Segments ist das ein Nachteil.

Die AGRU hat den Vorbehaltsschluss gefasst *Physik (UBRM)* in die StEOP aufzunehmen und die Option in der heutigen Sitzung zu besprechen. Zu diskutieren ist auch der Typ der Physik-LV. Die Studierenden und LAAHA sprechen sich für eine VU aus. Die Übung erleichtere den Abschluss der VO, was jedoch einem Abhaltungstyp VU entspräche. Die Physik-Lehrenden sind jedoch strikt gegen eine VU, da ein prüfungsimmanenter Charakter den Abschluss der StEOP erheblich erschweren könnte.

SINN: Zum Teil wurden in den letzten Jahren Mängel in der praktischen Rechenfertigkeit der Studierenden bemerkt. Sie sind deshalb eingeladen das Tutorium und die (nicht verpflichtende) Übung zu besuchen. Sämtliche Rechenbeispiele sind im VO-Skriptum enthalten, weshalb die Übung eine Ergänzung zur Vorlesung darstellt. 2017 ist es möglich im Winter- als auch im Sommersemester Tutorien abzuhalten, was all jenen den Abschluss der LV erleichtert, die ansonsten die Übung belegen würden.

Auch PEYERL weist auf die Richtlinie zum prüfungsimmanenten Charakter von LVs hin. Seit 1.10.2014 sind Teilleistungen nicht mehr 2 Jahre lang gültig. Sie können nur noch bis zum 15. Juli oder Februar des darauffolgenden Semesters nachgebracht werden.

SCHAUPPENLEHNER-KLOYBER schlägt vor die Übung 2018 in den Wahlfachbereich zu verlegen (2017 gibt es noch keinen Wahlfachkatalog). Sie berichtet, dass in der letzten StEOP-LV 150 Studierende anwesend waren und über Physik in der StEOP diskutieren konnten. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv.

PEYERL: In dieser StEOP können 18 ECTS (auf 30 ECTS-Punkte) vorgezogen werden. Sollte die Physik-Übung nicht vorziehbar sein, wird sich PEYERL bemühen mit SCHUSTER eine Sonderlösung zu finden.

Folgender Antrag zur *StEOP neu* kommt zur Abstimmung:

VO Grundlagen der Mikroökonomie (3 ECTS-Punkte)

VO Einführung in das Umwelt- und Bioressourcenmanagement (3 ECTS-Punkte)

VO Umweltethik (3 ECTS-Punkte)

VO Physik (3 ECTS-Punkte)

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Kommission bedankt sich bei SINN und seinen KollegInnen sich in der StEOP einzubringen und ihr Bemühen die LV besonders studienfreundlich zu gestalten.

TOP 7. Bericht AG Curricula-Überarbeitung

PRÖLL: In der letzten FachStuKo-Sitzung (Mai 2016) wurde die Arbeitsgruppe zum Thema Studienplanüberarbeitung eingerichtet. Sie tagt im Schnitt einmal monatlich unter seinem Vorsitz. PRÖLL berichtet von konstruktivem Klima und lösungsorientierter Zusammenarbeit. Bisher wurden große Teile des Bachelorstudiums überarbeitet. Das Studium soll dahingehend abgeändert werden, dass es (statt aktuell 165 ECTS-Punkten Pflicht-LVs und 15 ECTS-Punkten freie Wahl-LVs) 150 ECTS-Punkte Pflichtveranstaltungen, 18 ECTS-Punkte Wahllehrveranstaltungen (aus thematischen Schwerpunktbereichen) und 12 ECTS-Punkte freie Wahlfächer gibt.

Alle bestehenden Pflichtfächer werden auf ihre Relevanz für das Gesamtstudium abgeklopft. Weniger relevante Fächer werden aufgelöst oder in den Wahlfachbereich verlegt. Es gibt einige neue ECTS-Zuordnungen und inhaltliche Änderungswünsche, die mit den betroffenen Lehrenden besprochen werden.

Als Anhang zu diesem TOP wurde eine Excel-Liste ausgeschickt, die den Letztstand der Diskussion innerhalb der AGRU abbildet.

Wortmeldungen zu einzelnen LVs / zur Überarbeitung:

- LAAHA lobt die Umstrukturierung. Er sieht den Grundcharakter von UBRM erhalten und die Möglichkeit für Reparaturen am Studienplan.
- SCHAFELLNER zur IP UBRM: SCHAUPPENLEHNER-KLOYBER und BERINGER sprachen mit ihr, ob die *IP UBRM* von 7 auf 9 ECTS-Punkte aufgewertet werden und *Projektmanagement* implementiert werden könnte. Sie begrüßt diesen Schritt, hat aber noch keinen Weg zur Umsetzung gefunden, da die IP derzeit in Kleingruppen organisiert ist. BERINGER bringt den Vorschlag von HAAS das *Students' Innovation Center* einzubinden. Die rechtliche Form hierbei ist unklar.

PRÖLL freut sich über SCHAFELLNERS Bereitschaft PM in der IP unterzubringen. Er schlägt vor, die PM-Inhalte am Beginn zu bringen, sodass alle Gruppen gemeinsam unterrichtet werden. Die PM-Lehrperson dafür muss noch bestimmt werden.

- KLISCH zur Zusammenlegung von *Einführung in die Fernerkundung* und *Geoinformationssysteme*:

Die aktuelle Zuordnung erscheint ihr falsch, die LV ist ein Methodenfach und ist nicht der Landnutzung zuzuordnen. Für KLISCH ist die Zusammenlegung zu einer VU noch zu erörtern. Eine Umstrukturierung der Fächer und die Verschiebung eines Faches in den Wahlblock erscheint ihr möglich. Seitens des Instituts wird ein Vorschlag erarbeitet werden, der an die Arbeitsgruppe zurückfließen wird.

SCHAUPPENLEHNER-KLOYBER wird diesen methodischen Bereich im Bachelorseminar ansprechen. Weiterführender Fachbereich für GIS/Fernerkundung ist das *Umwelt-Informationsmanagement*. LAAHA begrüßt diese Idee.

- LAAHA wird für den Fachbereich *Umwelt-Informationsmanagement* einen Vorschlag für PRÖLL und SCHMID vorbereiten, der Jänner/Februar in der AGRU besprochen werden soll.
- KRIECHBAUM zu Naturschutz-Lehrveranstaltungen: Die AGRU hat überlegt die VO *Integrativer Naturschutz* und die *VX Naturschutzrelevante Lebensräume* zu einer VX zusammenzufassen. Unterschiedliche Departments sind an diesen LVs beteiligt, eine Pflicht- und eine Wahl-Lehrveranstaltung sind aber voraussichtlich organisierbar. Problematisch ist die Organisation der Exkursion. Anmeldungen und Anwesenheiten stimmen nicht überein, bei den Anmeldungen ist das System schwer überlastet. KRIECHBAUM wird in der nächsten AGRU-Sitzung dazu noch Stellung nehmen.

Ausblick PRÖLL: Derzeit fehlen in der Bachelorüberarbeitung noch die Wahlblöcke und Semesterzuordnungen. Es soll zuerst der Bachelor fertig überarbeitet werden, bevor es an den Master geht.

SCHMID bedankt sich bei den Mitgliedern der Arbeitsgruppe und bittet um zeitgerechte Rücksprache mit betroffenen LV-LeiterInnen.

PEYERL informiert MEIXNER und DARNHOFER.

TOP 8. LV: Raumplanung für Umwelt- und Bioressourcenmanagement (Antrag Stöglehner)

Die Lehrveranstaltung 855.101 *Allgemeine Raumplanung und Raumordnung* soll in *Raumplanung für Umwelt- und Bioressourcenmanagement* umbenannt werden.

Da UBRM-Lehrveranstaltungen ihre Studienzuordnung durch (UBRM) ausweisen, kommt folgender Gegenantrag zur Abstimmung:

Die LV *Allgemeine Raumplanung und Raumordnung* soll in *Raumplanung für UBRM* umbenannt werden.

Der Gegenantrag wird einstimmig angenommen.

TOP 9. LV: Mathematische Modellierung in den Biowissenschaften (Antrag Nowak)

NOWAK möchte die LV *Mathematische Modellierung in den Biowissenschaften* in den Vertiefungsbereich *Umwelt- und Ressourcenökonomie* als Wahlfach aufnehmen. Die LV beinhaltet angewandte Beispiele und ist kostenneutral, da sie gemeinsam mit der LV *Mathematische Modellierung in den Agrarwissenschaften* (835.305) abgehalten werden könnte.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 10. Terminliche Überschneidungen von LV und Prüfungen (Anregung aus der letzten Sitzung)

LAHAHA hatte angeboten einen Leitfaden zu entwickeln wie Überschneidungen von Lehrveranstaltungen und Prüfungen zu vermeiden sind. Da er nicht mehr anwesend ist, wird der TOP vertagt.

TOP 11. Allfälliges

PEYERL berichtet, dass das *BokuOnline* stark verändert wird. So soll es unter anderem auf mobilen Endgeräten funktionieren und Studienpläne besser abbilden können. Neu ist, dass Module (Richtwert: ein Vielfaches von 6 ECTS-Punkten) darstellbar sind. In den Studienplanreformen soll diese mögliche Gliederung berücksichtigt werden.

SCHMID bedankt sich fürs Kommen und schließt die Sitzung um 10:28 Uhr.